



Ausschnitt aus der Gestaltung des Schwerpunktes der Schulblattausgabe 3/2019 von Lernenden der Fachklasse für Grafik an der Schule für Gestaltung Basel

## NEUES AUS DEM ED

---

### VERBESSERUNG DER DURCHLÄSSIGKEIT IN SCHULE UND BERUFSBILDUNG

Von den Sekundarschülerinnen und Sekundarschülern, die 2018 die obligatorische Schulzeit abschlossen, haben knapp acht Prozent den Leistungszug gewechselt. Das geht aus der Antwort des Regierungsrates auf eine [schriftliche Anfrage](#) zur «Durchlässigkeit in Schule und Berufsbildung» hervor. Mehr als zwei Drittel dieser Wechsel erfolgten nach unten: Während 133 Jugendliche statt zu repetieren in einen tieferen Zug wechselten, gelang es nur 57 aus dem A- oder E-Zug in einen anspruchsvolleren Leistungszug aufzusteigen. Bei der Berufsbildung verspricht sich der Regierungsrat eine Steigerung der Durchlässigkeit von den anlaufenden Pilotversuchen, die Auszubildenden in einigen Berufen die Möglichkeit eröffnet, nach dem ersten Lehrjahr noch eine Berufsmatur-Ausbildung zu starten. [Mehr](#)

---



### GABY (HINTERMANN) TRITT DIE NACHFOLGE VON GABY (JENÖ) AN

In der Volksschulleitung kommt es auf den 1. August zu einem personellen Wechsel: Weil Gaby Jenö auf diesen Zeitpunkt in Pension geht, wird neu Gaby Hintermann, die an der letzten GeKo nach sieben Jahren als Präsidentin der KSBS zurückgetreten ist, im Leitungsgremium der Volksschulen Einsitz nehmen. [Mehr](#)

---

## NEUES AUS DER BILDUNGSPOLITIK

---

### BASELBIETER LEHRPERSONEN FORDERN HÖHERE HÜRDEN BEIM SPAREN AN SCHULEN

Am 19. Mai stimmt das Baselbieter Stimmvolk über zwei Bildungsinitiativen ab, die für einmal nicht aus der Küche des Vereins «Starke Schule beider Basel», sondern vom kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverein stammen. Mit den zwei Volksinitiativen will der Berufsverband höhere Hürden für Sparmassnahmen im Bildungsgesetz verankern. Dafür wird z.B. eine Verschiebung von Kompetenzen vom Bildungsrat in den Landrat und eine Investitionsoffensive bei der schulischen Infrastruktur gefordert. [Mehr](#)

---



### JEDES SECHSTE SCHWEIZER STADTKIND IST ÜBERGEWICHTIG

Die «Gesundheitsförderung Schweiz» hat den Body-Mass-Index von Kindern aus den Städten Basel, Bern und Zürich analysiert und dabei herausgefunden, dass immer noch etwa jedes sechste Kind übergewichtig ist. Auffallend ist, dass in den ersten Schuljahren nur etwa halb so viele Kinder übergewichtig sind wie Jugendliche auf der Oberstufe. Tendenziell gibt es in Stadtteilen mit tieferem Bildungsstand mehr übergewichtige Kinder. Die Gesundheitsförderung sieht deshalb in der Schaffung von Grünzonen und Velonetzen ein wirksames Mittel, damit sich der nationale Trend zu weniger übergewichtigen Kindern auch dort durchsetzt. [Mehr](#)

---

## BASLER POLITIK ANSCHAULICH ERKLÄRT: IN GEDRUCKTER FORM UND LIVE IM DIALOG

«So wird in Basel-Stadt entschieden»: Unter diesem Titel gibt der Grosse Rat eine 16-seitige Broschüre heraus, die in den letzten beiden Jahren über 15'000 Mal vor allem an Schulen abgegeben und nun aktualisiert worden ist. Die kostenlose Broschüre ist Teil des Angebots «Staatskunde live!», mit dem das Basler Parlament seinen Teil zur politischen Bildung beitragen will. Dieses Jahr wird der Grosse Rat bereits um die tausend Schülerinnen und Schüler im Rathaus empfangen. [Mehr](#)

---

## NEUES AUS DEM BLÄTTERWALD

### IN DER MÄDCHENFALLE: DIE ANGST VIELER JUNGER FRAUEN VOR DEM WETTBEWERB

Mädchen sind fleissiger in der Schule und machen bessere Bildungsabschlüsse als Buben. Doch im Berufsleben sind sie in Führungspositionen nach wie vor untervertreten. Unter dem Titel «In der Mädchenfalle» geht das St. Galler Tagblatt den Gründen nach, weshalb dem so ist und kommt unter Berufung auf eine Berner Untersuchung zum Schluss, dass ihr Drang zu Perfektion und ihre Angst vor Wettbewerb viele Mädchen am Weiterkommen hindere. Wenn ein Mädchen vorlaut und willensstark sei, gelte es sofort als verhaltensauffällig, kritisiert die Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm. [Mehr](#)

---

### AN ZÜRCHER GYMNASIEN WERDEN DIE PLÄTZE OFT AN DIE FALSCHEN VERGEBEN

Kinder aus sozial privilegierten Verhältnissen seien bei gleichen Leistungen im Gymnasium übervertreten. Zu diesem Schluss kommt die [Zürcher Längsschnittstudie](#), in der seit 2003 die Schullaufbahn von rund 2000 Jugendlichen begleitet wird. Dass bis zu 30 Prozent der Plätze am Gymnasium von den Falschen belegt werden, ist gemäss Bericht «auch wegen der Fehlallokation von Bildungsressourcen» problematisch. Die Übertrittsquoten variieren im Kanton Zürich sehr stark. Der [Tagesanzeiger](#) hat eine Analyse vorgenommen, welche Gemeinden – gemessen an ihren sozialen Belastungen – besonders viele Kinder ans Gymnasium bringen und ist dabei zu überraschenden Ergebnissen gekommen. [Mehr](#)

---

## NEUES AUS DEM PZ.BS



### NEUE KUNST VON ILDIKO CSAPO IN DEN KURSRAÜMEN DES PZ.BS

Ab Mai zeigt die Künstlerin Ildiko Csapo im Rahmen von «Kunst Begegnen» ausgewählte Malereien und Objekte im Kurszentrum des PZ.BS. Alle Interessierten sind zur Vernissage am 20. Mai um 18 Uhr eingeladen. [Mehr](#)

---

## KURSE MIT FREIEN PLÄTZEN

Mit Feedback fördern – wie Sie Schülerfeedback wirkungsvoll einsetzen

(19-201-21) 22.5., 26.6., Annegret Schulte

Hochbegabt und verhaltensauffällig?!

(19-203-14) 25.5., 5.6., Letizia Gauck

Zahlenbuch 5 und 6 – Praxisbegleitung

(19-103-25) 26.10., 16.11., 8.2., Andrea Rusch Hänzi

Informationen und Online-Anmeldung unter <http://www.kurse-pz-bs.ch>

---

## AKTUELLE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

### GYMNASIUM UND SEKUNDARSCHULE BÄUMLIHOF FEIERN IHR 50-JAHR-JUBILÄUM

Mit einem grossen Schulfest am 11. Mai, einem Jubiläumskonzert des 200-köpfigen Schulchors mit dem Sinfonieorchester Basel am 9. Mai und einer Jubiläumsbroschüre feiert das Gymnasium Bäumlhof zusammen mit der Sekundarschule ihren 50. Geburtstag. Aus Anlass des Jubiläums werden zudem auf der Schulwebsite jeden Monat ehemalige Maturandinnen und Maturanden porträtiert. [Mehr](#)

---

### THEATER BASEL LÄDT LEHRPERSONEN ZUR SAISONVORSCHAU 2019/20 EIN

Am 9. Mai lädt das Theater Basel von 17 bis 19 Uhr zu einer Spielzeitvorstellung speziell für Lehrpersonen ein. Künstlerinnen und Künstler geben dabei Einblicke in die geplanten Produktionen und bei einem Apéro kann man sich über das Schul-Angebot informieren und das Team kennenlernen. [Mehr](#)

---

## BIEDERMANN MAL VIER: LEHRERTHEATER WAGT SICH AN EINEN FRISCH-KLASSIKER

Vom 3. bis 11. Mai bringt das Basler Lehrertheater Max Frischs Drama «Biedermann und die Brandstifter» auf die Bühne der Aula des Gym Leonhard. Das «Lehrstück ohne Lehre» wird dabei in einer Fassung mit vier simultan auftretenden Biedermann-Familien gespielt, die von den Brandstiftern hinter Licht geführt werden. Das Stück eignet sich auch für einen klassenweisen Besuch (ab Sek I). [Mehr](#)

---



## SPIELERISCHE VIELFALT AM «SCHULKONGRESS BEWEGUNG UND SPORT»

Ab sofort können sich Lehrpersonen zum nationalen Schulkongress «Bewegung und Sport» anmelden, der vom 25. bis 27. Oktober in Magglingen stattfindet. Dieses Jahr stehen die Module im Zeichen der «spielerischen Vielfalt» – neu werden etwa Kurse zu American Sports, Unfallprävention in der Turnhalle oder Bewegungslandschaften für Kinder angeboten. Genaues Programm und Anmeldung unter [www.sportkongress.ch](http://www.sportkongress.ch)

---

## BASLER SCHULEN ZEIGEN, WAS SIE IN DEN LAUDINELLA KIDS CAMPS GEMACHT HABEN

Die Kulturstiftung Laudinella lädt schon zum dritten Mal Basler Schulklassen zu einem «Laudinella Kids Camp for Schools» nach St. Moritz ein. 2018 profitierten zwei 5. Klassen aus den PS Bläsi und Kleinhüningen von dieser Einladung. Wie sie diese Tanz- und Wissenschaftswochen erlebt haben, präsentieren die beiden Klassen am 19. Mai um 11 Uhr im Kulturzentrum Union. Die Volksschulleitung hat zur Vergabe der vier Plätze, die dieses Jahr an Schulklassen aus der Stadt Basel vergeben werden, alle Klassenlehrpersonen der 5. Klasse direkt angeschrieben. [Impressionen von früheren Kidscamps](#)

---

## FILM-WEITERBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN AM BASLER «BILDRAUSCH»-FESTIVAL

Lehrpersonen bemängeln oft, dass sie kaum dazu ausgebildet sind, Filmbildung im Unterricht zu betreiben, obwohl sie es gerne wollten. Mit dem Seminar für Filmwissenschaften der Uni Zürich bietet das «Bildrausch»-Festival am 25. Mai eine Weiterbildung für Lehrpersonen im Stadtkino an. Der Filmwissenschaftler Till Brockmann vermittelt in dem Kurs Grundkenntnisse zu Wesen, Wirkung und Geschichte des Films, damit Lehrpersonen die Festival-Filme im Unterricht besser einsetzen können. [Mehr](#)

---

## WAS MACHT EIGENTLICH EIN AUDIODESIGNER?

«Mittendrin», das Vermittlungsangebot des Gare du Nord, bietet am 9. Mai für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren eine Besichtigung des Elektronischen Studios der Hochschule für Musik FHNW an. Am Abend geht es dann ins «Nachtstrom»-Konzert in den «Gare du Nord», wo neueste Arbeiten der Studierenden oder elektroakustische Kompositionen internationaler Gäste zu hören sein werden. [Mehr](#)

---

## «LEBEN MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ» – EINE EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

Wie lernen Chatbots oder wie sieht eine künstliche Intelligenz die Welt? In interaktiven Führungen durch die Ausstellung «Entangled Realities - Leben mit künstlicher Intelligenz» im Haus der Elektronischen Künste (HEK) erhalten Schulklassen (ab 4. Primar) kostenlos Einblicke in die Funktionsweise intelligenter Systeme. Am 22. Mai um 17 Uhr lädt das HEK Lehrpersonen zu einer Einführung. [Mehr](#)

---

## UND DANN AUCH DAS NOCH...

---

### LEHRPERSONEN BEKLAGEN DEN NIEDERGANG DER HANDSCHRIFT

Die Handschrift der Schülerinnen und Schüler in Deutschland habe sich stark verschlechtert. Mehr als die Hälfte könne nicht mehr 30 Minuten schreiben, ohne in der Hand zu verkrampfen oder unleserlich zu werden. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage unter rund 2000 Lehrpersonen hervor, die von der deutschen Lehrer-Gewerkschaft VBE durchgeführt worden ist. Eine ähnliche Entwicklung beobachtet LCH-Präsident [Beat Zemp](#) auch an Schweizer Schulen. Er fordert Eltern und Lehrpersonen auf, Gegensteuer zu geben, denn Handschreiben wirkt sich nach Einschätzung von Experten positiv auf die Rechtschreibung, das Textverständnis und letztlich die schulischen Leistungen insgesamt aus. [Mehr](#)

Der Newsletter Basler Schulblatt wurde von der Schule für Gestaltung entworfen. Für den Inhalt verantwortlich zeichnet das Kommunikationsteam des Erziehungsdepartements ([bsb@bs.ch](mailto:bsb@bs.ch)). Der Versand erfolgt durch die KSBS ([sekretariat@ks-bs.ch](mailto:sekretariat@ks-bs.ch)).



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt